

# Neue Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1918 Nr. 333

Jahrgang 211

Bezugspreis: Ein Blatt und Posten monatlich 1 M., vierteljährlich 3 M., halbjährlich 5 M., jährlich 10 M. (Posten 1 M.).  
Geschäftliche Halle: Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf 7861, 8006 - 5610.  
Hauptredaktion: Dr. Hans Simon, Halle-Saale. - Postfach 20612.

Abend-Ausgabe

Dienstag, 2. Juli

Anzeigenpreis: 1 Zeile 1 Tag 10 Pf., 7 Tage 60 Pf., 14 Tage 1 M., 1 Monat 3 M., 3 Monate 8 M., 6 Monate 15 M., 1 Jahr 30 M. (Posten 1 M.).  
Geschäftliche Halle: Bernburger Str. 50. Fernruf 7811 Kurfürst Nr. 6290.  
Eigene Berliner Schriftleitung. - Verlag und Druck von Otto Chtele, Halle-Saale.

# Nege Erkundungstätigkeit an der Dife und Wisne

### Starke feindliche Ueberfälle abgewiesen - Teilangriffe des Feindes südlich des Durca und westlich von Chateau-Chierry zum Scheitern gebracht

#### Wieder 17000 Tonnen versenkt

Berlin, 1. Juli. (Amtlich.) Im Sperrgebiet an England wurden durch die Tatkraft unserer U-Boote neuerdings

17000 Tonn. Fr.-Kor.-Zu. feindlichen Handelsschifftraumes vernichtet.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Mangel an Grundstoffen infolge des U-Boot-Krieges und an kleineren Infolge des bringenden Scheiterns des englischen Seeres an Mannschaften, um die gewissen Nutzen an der Westfront zu schließen, haben einen weiteren bedeutenden Rückgang der englischen Rostenförderung im Ostseegebiet. Es schreibt das Hauptamt des Ozean- und Küstenhandels am 18. Mai: Die allgemeine Lage des britischen Handelsverkehrs ist in der letzten geworden. Da die Ausreise in den letzten Wochen um 15 bis 25 v. H. zurückgegangen ist, haben die Ertrags mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Lieferungen an Hausstoffen sind im Vergleich zu den Anforderungen äußerst gering. In einigen Fabriken mußte die Arbeit aus Mangel an Rohmaterial eingestellt werden. Die Lage ist immer noch sehr ernst, so daß eine Restriktionen für den Export, wie auch den Ausfuhrverkehr notwendig ist.

#### Annahme der provisorischen Zwölfstel

Bern, 1. Juli. Bei der Erörterung der provisorischen Zwölfstel in der französischen Kammer am vergangenen Donnerstag legte der Finanzminister Ribot dar, daß infolge des immer ausgedehnteren Exportes amerikanischer Zuckern in Frankreich die von der Regierung bei der Bank von Frankreich angeforderten Kredite erhöht werden müssen. Ribot erklärte jedoch, daß durch die von ihm ergriffenen Maßnahmen bezüglich der Papierverteilung der Zuckern der Preis für weitere 9 Monate im Umfang gemindert werden wird. Der Deputierte Laurents führte die Rede weiter über die Sanftmachung der Militärgeheimnisse in seinem Departement. Ribot, worauf der Interaktionsminister Agence in seiner Erörterung betonte, daß die Sanftmachung in den in die Arbeitslosen einbezogenen Departements nicht abgeschlossen ist, aber demnächst werden kann. - Schließlich gab Ribot namens der Sozialisten folgende Erklärung ab: Wir wollen die Zustimmung über das Budget nicht verweigern und werden deswegen eine Debatte über die äußere Politik nicht anstreben. Wir behaupten und dies für fest. Der Ministerrat jedoch ein Manifest der Konferenz der Generäle du Travail und wird nachdrücklich auf die Forderung des Manifests bezüglich der Bekanntheit der Kriegsziele hin, wobei er sagte, es werde nicht die Zustimmung zur Erörterung des Manifests in der Kammer ergriffen werden, was schiefen Erfolg bei der äußeren Linien ausliefere; jedoch wurden Proteste laut. Die provisorischen Zwölfstel wurden schließlich mit 481 gegen 3 Stimmen angenommen.

#### Frankreich-amerikanische Truppenkämpfe in Paris

Berlin, 2. Juli. Auf dem Tempelplatz in Paris begannen laut „E.M.“ die Vorbereitungen für die französisch-amerikanische Truppenkampfe am 14. Juli. Die Vorbereitungen werden Anspanden haben. Weiter wird eine Reichsliste von Wilsonen verlesen.

#### Ein Oberbefehlshaber und zwei Niederlagen

Das englische Blatt „Nation“ vom 1. Juni sagt: „In Verbindung lobte Lord George die Politik, die zum Einkommensmonopoli geführt hat, über den grünen Meer. Diese Politik macht jetzt eigentlich ihre Probezeit durch. Die Politik ist eine neue Sanftmachung der Befehren mit sich gebracht. Aber das Publikum sieht nun nichts anderes, als daß wir die zwei größten Niederlagen des Krieges eben jetzt erlitten haben.“ Wäher mußte das Fehlen eines einheitlichen Oberbefehls als Entschädigung erhalten, wenn es in Italien oder Frankreich nicht nach Wunsch ging, und nun?

#### Von der Kriegsgefangenen-Konferenz

Saag, 1. Juli. Das Korrespondenz-Büro meldet, daß der Vorsitzende der englischen Delegation für die Kriegsgefangenen-Konferenz Sir George Cave plötzlich vom Premierminister nach England abberufen wurde und Holland verlassen hat. Seine Anwesenheit in London ist wegen wichtiger Angelegenheiten, die jetzt im Parlament behandelt werden, dringend notwendig. Die Verhandlungen über Kriegsgefangenen-Angelegenheiten werden durch die beiden anderen britischen Delegierten Lord Newton und General Bellfield fortgesetzt werden.

#### Bulgarischer Oberbefehl

Sofia, 20. Juni. In verächtlichen Worten der Front-Delegationen der Bulgaren wurde der Kriegszustand auf beiden Seiten einseitig behauptet. In der Ebene vor den Ostbalkan an der unteren Ebene verließen Bulgaren die Frontlinie für uns.

#### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 2. Juli.

#### Westlicher Kriegsschauplatz

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht: In vielen Stellen der Front leisteten starke Feuerüberfälle Unternehmungen des Feindes ein. Sie wurden abgewiesen.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz: Westlich der Dife und südlich der Wisne rege Erkundungstätigkeit. Stärkere Teilangriffe des Feindes südlich des Durca und westlich von Chateau-Chierry wurden in unserem Kampfgebiete zum Scheitern gebracht.

Leutnant Ubet errang feinen. 37 und 38, Leutnant Kroll feinen 28. und 29. Luftst. \*  
Der Erste Generalquartiermeister. Ludendorff.

#### Aus der Ukraine

Berlin, 1. Juli. Der ehemalige Außenminister Sabulau wurde zum Gesandten in Bulgarien ernannt. - Der ukrainische Gesandte in Berlin, Gschel, der erste Sekretär Zentner und zweite Sekretär Kagan und Stago man Stenosta, der Gesandte für Wien Ljuschko, der Gesandtschaftsrat Grewenski, der erste Sekretär Politska und der zweite Sekretär Wleffski zeigten am 30. Juni nach ihren Bekannten in der ukrainischen Regierung in der Volkrepublik zwischen Oesterreich und der Ukraine wieder aufgenommen. Die Wiedereinsetzung ukrainisch oder mit lateinischen Buchstaben geschrieben sein. Am 27. Juni empfing der Feinman die Delegation des ukrainischen Semstwoverbandes, die eine Delegation über die Organisierung der Regierung der Ukraine überreichte. Darin heißt es, daß die Politik des letzten Kabinetts Unzufriedenheit und Unruhe im Lande hervorgerufen habe und daß ein neues nationales Kabinett gebildet werde, das halb die Konstitution der Ukraine in sich hat und den Staatsrat, der noch vor der Versammlung in Tätigkeit treten solle, einrichten müsse. In ukrainischen Regierungsreisen spricht man von einer baldigen Kabinettsänderung. Es werden drei Kandidaten genannt: 1. Die des Großgrundbesitzers Kotschubai, 2. des Staatsminister-Sekretärs Witschowschki und 3. des Generalstaatsanwalts Martewitsch. Die dritte Wahl, die für die ausführenden gehalten wird, enthält folgende Namen: Premierminister Warkowitsch, Staatsminister Zentner oder Denatschenko, Kriegsminister General Grewen, Außenminister Zentner, Minister für Handel und Industrie Stenosta, Justizminister Gschelitski, der auch Vorsitzender der Friedensdelegation bleibt, Eisenbahnminister Zentler. Die Namen der übrigen Minister werden noch nicht genannt.

#### Die Entscheidung über Romerula und Amerika

Bern, 2. Juli. Der New-Yorker Berichterstatter der „Daily News“ berichtet: Durch die Ankündigung der englischen Regierung, daß Romerula für die Welt fallen gelassen sei, werde die ganze kaffingvolle englische Propaganda in den Vereinigten Staaten zur Beteiligung amerikanischer Widerstandskräfte und zur Befreiung der englisch-amerikanischen Freiheit für die Welt, für die derzeit u. a. 150 Briten Verhaftungen ausführen, in Bezug auf die britische Diplomatie in Amerika hart gezeichnet. Der erste Erfolg der Ankündigung sei eine Stiftung von 20000 Dollar für den irischen Freiheitsfonds durch einen hervorragenden Geschäftsmann. Die Zeitungen beschränken die größte Zurückhaltung um England nicht Verlegenheiten zu betonen. Trotzdem sei es klar, daß in vielen Kreisen die Herrschaft des englisch-amerikanischen Verhältnisses sich abzubauen werde. „Chicago Tribune“ schreibt: Die Entscheidung über Romerula werde in den Vereinigten Staaten eine große Erleichterung hervorrufen, da Amerika heraus weislich, wenn auch nur unvollständig, in der Welt. Die Weltöffentlichkeit für Irland, sagt das Blatt, was ein fürstlicher Schlag für unser Vertrauen. Ihre Fortsetzung ist ausreißend, um in Friedenszeiten das Britische Irrenbüreau zu gründen, und ist auch jetzt nicht angehen, daß Infelix Lord Georges zu erhellen.

#### Armenien und die Türkei

Konstantinopel, 20. Juni. Nach einer Meldung der Agentur Millit bringt die armenische Presse aus Anlaß des Eintreffens von Nachrichten der armenischen Republik in Konstantinopel Artikel, in denen sie betont, daß die Besorgnisse der armenischen Bevölkerung sind für ein freundschaftliches Zusammenleben mit der Türkei eintritt.

#### Das Arbeitskammergesetz und die Demokratie

Ein Schulbeispiel dafür, wie unsere Demokratie es verheißt, die Angehörigen zu erweitern, die ihr von der Regierung in Einzelfragen gemacht werden, um ihre Freundschaft zu erhalten, bildet die Behandlung des Arbeitskammergesetzes in dem für die Vorbereitung eingeleiteten Reichstagsauschusse. Die Einbringung dieses Gesetzes gehörte zu den Verheißungen, mit denen die „parlamentarische“ und „demokratische“ Regierung Verträge über ihre Tätigkeit zu führen verspricht. Er ist nicht durch den Willen der Sozialkommissionen, die sich auf den Boden der im Jahre 1910 befanden, und erst im vorigen Jahre erneut zum Ausdruck gebrachten Meinungen der Mehrheit des Reichstages in dieser Frage stellte und keine Arbeitskammer, sondern von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gemeinsam gebildet, sogenannte paritätische Arbeitskammer mit sachlichen Gebrägen vorlag, aber er kam doch den Forderungen der sozialdemokratischen Gewerkschaften in mandanten Punkten, namentlich in Bezug auf die Beteiligung der Arbeitervertreter, weit entgegen. Bei der ersten Lesung des Gesetzesentwurfes wurde das auch von allen Seiten, mit Ausnahme natürlich der Sozialdemokratie anerkannt. Die Redner sämtlicher bürgerlichen Parteien billigten, daß man keine Arbeitskammer, sondern paritätische Sozialkommissionen schaffen wollte, und erklärten sich auch mit dem Sozialdemokratischen Vorschlag einverstanden. Die Sozialdemokratie hielt grundsätzlich an ihrer Forderung nach reinen Arbeiterkammer, also nach einer Sondervertretung der Arbeiter, in der selbstverständlich die „freien“ Gewerkschaften die Hauptrolle spielen und die amtlichen Organisationen zur Vertretung der Partei modifizieren sollten, fest, bei der augenblicklichen Ausschlußlosigkeit aber, dieses Ziel auf dem geraden Wege zu erreichen, schlug sie zunächst einen Umweg ein, der sie zwar nicht der Form, wohl aber der Sache nach der Erfüllung ihrer Wünsche näherbringen sollte. Sie brachte einen Gesetzesentwurf ein, für den sie neben den sozialdemokratischen Gewerkschaften auch die übrigen Gewerkschaften zu gewinnen beabsichtigte, und dieser Gesetzesentwurf legte an Stelle der von der Regierung vorgelegenen Arbeitskammer auf sozialistischer Grundlage für Arbeitgeber und Arbeiter eines oder mehrerer verwandter Gewerbebezüge bezirksweise und gemischtgewerblige aufgebaute Arbeitskammer. Das eine erprobliche und den einzelnen Gewerbebezug wirtschaftlich nützliche Tätigkeit der Arbeitskammer nur bei einer sachlichen Milderung gewährleistet ist, liegt wohl auf der Hand. Bedenkt man nämlich umgrenzte und alle möglichen Gewerbebezüge eines Bezirkes umfassende Arbeitskammer werden, wie ein Regierungsvertreter mit Recht im Reichstagsauschuß erklärte, zu bloßen „Diktatorien“ werden. Aber das besagt die Sozialdemokratie gerade. Trotz entgegenstehender Bedenken aller der Gewerkschaften hat der Reichstagsauschuß in dieser grundlegenden Frage der Forderung der Sozialdemokratie nachgegeben, da der Freizinn und auch das Zentrum dieser Gefolgshaft leichten, offenbar nicht aus sachlichen, sondern aus politischen Gründen. Nur ausnahmsweise sollen Arbeitskammer auch auf faktischer Grundlage errichtet werden können, vorausgesetzt, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich darüber einig sind. So, man ging noch einen Schritt weiter und nahm die Bildung besonderer Arbeitnehmerbeiräte bei den Arbeitskammern in Aussicht. Um der Sozialdemokratie noch einen weiteren Spielraum zu schaffen - um etwas anderes handelt es sich nämlich nicht - hat man schließlich, obwohl ein Vertreter der bürgerlichen Regierung betonte, daß dies eine annehmbare Vertretung der Handwerker Arbeiter im Rahmen der Randwirtschaftskammern vorbereitete werde, die Einbringung aller landwirtschaftlichen Arbeiter in die Arbeitskammer beschlossen. Einen ähnlichen Weg, den funktionierenden Arbeitskammer jede fruchtbringende Wirksamkeit auszuüben, sie dafür aber zum Lammelapf politischer Streikungen zu machen, gibt es in unserm Staatsrecht nicht.

Es ist klar, daß die Sozialdemokratie es letzten Endes allein sein wird, die aus so gearteten „paritätischen“ Arbeitskammern Nutzen ziehen wird. Ihr Einfluß, ihre Herrschaft bei den Arbeitnehmern wird wachsen. Der Zweck des ganzen Gesetzes aber, den Frieden zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern zu fördern, wird ungeschlagen. Daran werden auch die sozialdemokratischen Gewerkschaften nichts ändern. Man darf darauf getrost sein, daß der Reichstag die Beschlüsse seines Ausschusses gutheißt, und noch mehr darauf, ob die Reichsregierung sich der Sozialdemokratie an Stelle des Schutzes ihrer Vorrechte entziehen läßt.





Provinz Sachsen und Umgebung

1. Werben, 1. Juli. Der Kreisbürgerverbandsrat hat die Beschlüsse des Kreisverbandes in Berlin durch den Rechnungsrat Gierard...

1. Werben, 1. Juli. Von der Gendarmerie-Gemeindekommissioner Rolle in Schlabitz tritt am 1. Juli in den Ruhestand...

W. Gemmlinden, 1. Juli. Die Stadtberoboren beschlossen, ein Kapital von 200 000 M. für die künftige Hebung...

1. Osterfeld, 1. Juli. (Oeffentliches Arbeitsnachweisgepl.) Für den ausgeübten Bezirk des Kreises wird die Errichtung eines öffentlichen Arbeitsnachweises geplant...

1. Burg, 1. Juli. (Schließendes Schließjahr.) In einer Versammlung von Vertretern des Magistrats, der Kreisgenossenschaft...

1. Werben, 1. Juli. (Das Kornhaus.) Die Kornhäuser des Kreises sind im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

Bereitschaft erklärt. Da bei den Wählern der Herren gegen die Beschlüsse...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

Amusement der Eltern ist dieses langsame Bedenken nicht möglich...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

1. Werben, 1. Juli. (Die Schenke.) Die Schenke in Werben ist im Besonderen des Schließjahres 1917/18...

Neu eingegangene Bücher

Die Jubiläumsgedenken der Leipziger „Mittleren Zeitung“...

Das Buch ist ein wertvolles Dokument...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Die Bücher sind in der Bibliothek...

Vermissten

Neberall die „spanische Grippe“

Dansig, 1. Juli. Die spanische Grippe ist jetzt auch in den Danziger Garnisonseinheiten festgesetzt worden...

Ein Wappenstein für eine bäuerliche Familie...

Die Verleihung eines Wappensteines an eine bürgerliche Familie...

Die Verleihung eines Wappensteines an eine bürgerliche Familie...

Die Verleihung eines Wappensteines an eine bürgerliche Familie...

Die Verleihung eines Wappensteines an eine bürgerliche Familie...

Die Verleihung eines Wappensteines an eine bürgerliche Familie...

Die Verleihung eines Wappensteines an eine bürgerliche Familie...

Ämterliche Bekanntmachungen.

In der Woche vom 30. Juni bis 6. Juli 1918 kommen auf die Postmarken Nr. 1 im Saalekreis an Offizellen zur Verteilung:

40 Gramm Butter an 1 Pfortenberechtigten,

100 Gramm Butter und Margarine an 1 Schwelbacherarbeiter.

100 Gramm Butter an 1 Haushaltungsberechtigten der Selbstverf. Jäger.

Nürnberg, den 2. Juli 1918.

Kreisdirektor des Saalekreises.

D. Schön.

Verantwortlich: für den politisch. Teil: Dr. Hans Simon; für Provinz, Saalekreis und Vermissten: H. Verha Hoffner; für Provinz und Saalekreis: H. Verha Hoffner; für Provinz, Saalekreis und Vermissten: H. Verha Hoffner.

Die heutige Abendausgabe umfasst 8 Seiten, entfallen 12 Seiten.

Stellen-Angebote

Wir suchen mehrere militärfreie Ingenieure

Allgemeinen Betrieb, Bearbeitung von Ersatzteil-Preistücken, Nachprüfung der bearbeiteten Teile, Material-Prüfung... Daimler-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

Verpachtungen

Bekanntmachung.

Die Mahlmühle für Hartobstungung vor den Einzahlungen an dem Gießerberg... Der Magistrat.

Obstverpachtung.

Die Obstverpachtung des Ritterguts Wölschke findet Sonntag, den 7. Juli 1918, nachm. 5 Uhr im Gasthof an Wallendorf statt.

Rusche.

Hartobst-Verpachtung.

Die Obstkulturen der Meuschauer Mühle bei Werleburg soll am 6. Juli, nachmittags 4 Uhr im Gasthof Werleburg an den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Auktionen

Pferde-Auktion.

Gonnabend, den 6. d. Mts. vorm. 11 1/2 Uhr... 6 Stück schwerste, belgische Arbeitspferde... öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Verkäufe

Für Schuhmacher!

Gestanzte Halbsohlen, mit beidseitiger Genehmigung nur aus Beber... Bruno Sensfuss, Berlin-Weihensee, Langhandstraße 81b.

Kaufgesuche

Erbsmann sucht Person-Tepplische... an Familien, Händler verleben... H. Witzger, 31, 1.

Dermietungen

Herrschaftl. 8 Zimmer-Wohnung.

1. Etad. in schönster Lage, mit reichlichem Zubehör... Aite Promenade 23.

Miet-Gesuche

haben mit Wohnung a. Herbolz, St. Schläder... Herr. Caden m. Ladenk.

Miet-Gesuche

Herrschaftliche Wohnung von 7-8 Zimmern mit neuzeitlichem Zubehör...

Verchiedenes

Garbenbänder mit Holzklöbchen, Bindegarn... Bernhard Sagatz, Riechleben 141.

Wir können

noch schnellstens zum größten Teil ab Lager, folgende bewährte Fabrikate liefern: Drillmaschinen, Kultivatoren, Eggen, Düngestreuer... Central-Ankaufsstelle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

LAB

Für unsere Abteilung Akkord-Kalkulatoren gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild... L. A. Riedinger Maschinen- und Bronzewaren-Fabrik, A.-G., Augsburg.

Tüchtigen Verwalter, Gärtner, Schweißer, Knecht und Frau für Stall und Feldarbeit sucht Wald-Pädagogium Bad Berka.

Zum Eintritt für 1. August ev. früher suchen wir ein jüngeres Fräulein aus guter Familie zur Bedienung der Telefonzentrale. Es wollen sich nur junge Damen mit freundlichen Wesen melden...

Kontoristin

für Saalgeschäftsverwaltung im Maschinenbau- und Maschinenbau...

Dame

alleinstehend, Ende 30er, tüchtig in Küche u. Haus, mit allen vornehm. Arbeit, vortz. gute Umgangsform, angen. Weibchen...

Geldverkehr

Auslastungsbedarf auf Kredit u. Wechsel... 30000 Mk.

Hypothekengelder

für Wohnhäuser, Höfe, Gärten, Bäume und sonstigen gewerblichen Grundbesitz...

Mädchen

sucht bald oder zum 1. August ein in häuslichem Dienst, Ober- u. Unter- u. 19.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Wallwitz-Wettin

Table with columns: Vermögenswerte, Abschluß am 31. Dezember 1917, Verbindlichkeiten. Includes items like Eisenbahnbau, Grund und Boden, Aktienkapital, etc.

Soll Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1917 haben

Table with columns: Soll, Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1917, Haben. Includes items like Unkosten, Kursverlust, Gemeinnutzbeitrag aus 1916, etc.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Wallwitz-Wettin.

Der Vorstand: Schade, Hünike. Geprüft und richtig gefunden. Halle a. S., den 28. Juni 1918.

MÖBEL

formschön, gut gearbeitet, preiswert, liefert die 1. Jahreshälfte geordnet. Möbelfabrik Albert Martick Nchf. Inh. Richard Ziemer, Halle 3, Alter Markt 2.

Maschinen-Reparatur-Werkstatt

suche Beschäftigung. In Frage kommen Reparaturen an Feldbahnen, Baumaschinen, landwirtschaftlichen Maschinen usw. Erich Schröder, Maschinenbau- u. Tielbauten, Lichtenrade-Berlin, Gellertstraße 52.

Beratungsbüro für Kriegervfamilien

Kostenlos Rechtsauskunft für jedermann an den Wochentagen 9 bis 12 Uhr vormittags. Deutsches Kartell Halle (Verband nat. Vereine).



Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen

Aus Halle und Umgebung

Die Halle'schen Schüler als Landkammerer

Auf Anordnung der Obersten Verwaltungs- und der den ihr... Auf Anordnung der Obersten Verwaltungs- und der den ihr...

Neues zur Bekämpfung der Schulbibliothek

Aus den Kriegsjahren ist die für unsere Jugend so wichtige... Aus den Kriegsjahren ist die für unsere Jugend so wichtige...

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

45 Gramm Butter. Auf Grund der Berechnung des... 45 Gramm Butter. Auf Grund der Berechnung des...

bis zu 12 Jahren (einstweilen ist vorläufig ein... bis zu 12 Jahren (einstweilen ist vorläufig ein...

Verkauf von Obst. Im Wirtschaften des 2. Juli... Verkauf von Obst. Im Wirtschaften des 2. Juli...

Ein halbes Liter Milch. Die am 1. Juli... Ein halbes Liter Milch. Die am 1. Juli...

Wahlkreise. Erneuerungen. Verordnungen... Wahlkreise. Erneuerungen. Verordnungen...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Einladung. Der Landesrat... Einladung. Der Landesrat...

Das Gesundheitsamt des 4. Quartals... Das Gesundheitsamt des 4. Quartals...

Das Gesundheitsamt des 4. Quartals... Das Gesundheitsamt des 4. Quartals...

Das Gesundheitsamt des 4. Quartals... Das Gesundheitsamt des 4. Quartals...

Das Gesundheitsamt des 4. Quartals... Das Gesundheitsamt des 4. Quartals...

Das Gesundheitsamt des 4. Quartals... Das Gesundheitsamt des 4. Quartals...

Das Gesundheitsamt des 4. Quartals... Das Gesundheitsamt des 4. Quartals...

Das Gesundheitsamt des 4. Quartals... Das Gesundheitsamt des 4. Quartals...

Das Gesundheitsamt des 4. Quartals... Das Gesundheitsamt des 4. Quartals...

Theater, Konzerte und Vorträge in Halle

Die Halle'schen Schüler als Landkammerer... Die Halle'schen Schüler als Landkammerer...

Leitung von Ludwig Wolfson als Geschäftsführer. In den Verhandlungen über die Übernahme des Betriebes...

— **Waldtheater.** Am 1. Juli ist wieder einmal das Ballett eingetroffen und man kann sich freuen, zu sehen, was sich hier bei den verschiedenen Aufführungen...

— **Spiele-Theater.** Eine Reueinrichtung der Besetzung selber hier in Halle, sowie in allen Großstädten Deutschlands...

„N. Z.“-Sportberichte

Der deutsche Sport im Kriege

Die Kriegssportvereine

Das Problem geht um den Sport, der sich in jeder Hinsicht als ein höchst wertvolles...

— **Der Rennsport.** Der, trotz aller Einschränkungen, bei uns immer noch unendlich großer...

— **Der untere „Ballspiel“** für die Fußball, hat man seine Bandenvereine...

— **Der nun noch in Berlin geführte Reitsport** kommt in der Reichsrepublik...

— **Das 3000 m Rennen.** dessen Durchführung mehr um mehr auch in Materialschwierigkeiten...

— **Neues Leben ist auch in der Schwermathematik** entstanden...

— **Das 5000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 5000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

haben auf Berlin mit seiner eigentlichen Stadion-Struktur...

— **Der Reitsport** hat sich bekanntlich erst im Laufe des Krieges in einer...

— **Das 3000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 5000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 10000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 15000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 20000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 25000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 30000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 35000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 40000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 45000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 50000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 55000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 60000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 65000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 70000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 75000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 80000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 85000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Das 90000 m Rennen** ist auch vor dem Kriege noch keine deutsche Meisterschaft...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

— **Ein neues Gymnastik-Veranstaltung** des Esplanos (Preis für den besten...

Spaie-Muster zu billigen Preisen empfiehlt Louis Böker, Leipzig, Leipziger Str. 7.



**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 9 des Gesetzes über den Lagerungsstand vom 4. Juni 1911 (Gesetz. S. 451 in Verbindung mit dem Reichsgesetz vom 11. Dezember 1915 (Reichsgesetzblatt S. 813) wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes bestimmt:

§ 1. Jeder über 14 Jahre alte deutsche Reichsangehörige, der sich im Grenzallgebiet an der deutsch-österreichischen Grenze des Reichsgebietes... (Text continues with details of the law regarding border areas and identification requirements).

**Der § 1 Absatz 1 findet keine Anwendung**

- a) auf Einwohner von Dörfern, deren Gemarkung nur teilweise zum Grenzallgebiet gehört,
b) auf solche Einwohner von außerhalb des Grenzallgebietes gelegenen Dörfern, die sich in den Grenzallgebieten befinden, um ein in einer Entfernung bis zu 2 km von der Grenze ihrer Dörfergemarkung in fremder Gemarkung gelegenes von ihnen bewirtschaftetes Grundstück zu bearbeiten.

**§ 2.**

Das Betreten des sogenannten Sammelweges des Riesengebirges — d. i. der Weg von der Reuen Schießfahne... (Text describes the collection route and the types of buildings and structures that are prohibited or restricted).

§ 3. Jeder über 10 Jahre alte deutsche Reichsangehörige und jeder über 10 Jahre alte österreichisch-ungarische Staatsangehörige, der den vorerwähnten Sammelweg betritt, hat jedoch — ohne Rücksicht darauf, ob er seinen ständigen Wohnsitz im Grenzallgebiet hat oder nicht — einen Ausweis bei sich zu führen und auf Anforderung der Polizeibeamten oder der zu ihrer Unterstellung kommandierten Militärpersonen... (Text details identification requirements for those using the collection route).

§ 4. Als ausreichender Ausweis im Sinne des § 3 gelten für die deutschen Reichsangehörigen und die im beiderseitigen Grenzallgebiet wohnhaften österreichischen Staatsangehörigen die im § 1 erwähnten Ausweispapiere, für die außerehalb des beiderseitigen Grenzallgebietes wohnhaften österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen ein mit Dauerwism versehenes Reisepapier oder eine Legitimation, die den Anforderungen des im § 1 Absatz 1 für deutsche Reichsangehörige vorgeschriebenen Ausweises entspricht.

**§ 5.**

Den zur Begehung des sogenannten Sammelweges Verbotenen ist das Betreten der auf fremdem Staatsgebiet gelegenen Wälder verboten. Ausgenommen von diesem Verbote sind die deutschen Reichsangehörigen wohnhaft im Grenzallgebiet, solange sie die Peterbaude und, solange die preussische Schneetoppbaude geschlossen ist, auch die böhmische Schneetoppbaude betreten.

Hierzu ist für die deutschen Reichsangehörigen namentlich der Befehl der Alfred-, Becker-, Eißel-, Hubel- und der Hantschbaude, der Brudersbauden, der Spindlerbauden, der Fische- oder Dachsbauden, der Wolfbauden, der Reichenbauden, der Hirschenbauden und der Grenzbauden, der österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen der Befehl der Reuen und der Alten Schießfahne, der Schneegruben, der Prinz Heinrich- und der Dampelbauden unterlag.

Auch die mit einem Legitimationschein für den Grenzübergang (Verordnung vom 30. April 1917) versehenen Bewohner des Grenzallgebietes dürfen die nach vorstehenden Bestimmungen verbotenen Wälder nur dann betreten, wenn die betreffende Baude auf dem Legitimationschein ausdrücklich als Reisziel angegeben ist.

§ 6. Die Inhaber sämtlicher Schank- und Speisewirtschaften sowie sämtlicher Gasthäuser und Pensionen im deutschen Grenzallgebiet sind verpflichtet, diese Anordnung in ihren Räumen an gut sichtbarer Stelle auszubringen. Die Inhaber von Gasthäusern und Pensionen des deutschen Grenzallgebietes sind außerdem verpflichtet, jeden, der bei ihnen Wohnung nimmt, ausdrücklich darauf hinzuweisen.

**§ 7.**

Zwischenhandlungen gegen diese Anordnung werden, sofern die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre, bei Vorliegen mildernder Umstände, mit Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

**§ 8.**

Ausgenommen von vorstehenden Bestimmungen sind: a) in Uniform befindliche Militärpersonen, b) Reichs-, Staats- und Gemeindebeamte, deren dienstliche Tätigkeit sich an den Grenzallgebiet erstreckt. Die a und b Genannten haben sich jedoch den in den §§ 1 und 3 erwähnten Beamten und Grenzallgebieten gegenüber durch eine von ihrer vorgesetzten Kommando- bzw. Dienstbehörde ausgestellte Bescheinigung auszuweisen.

**§ 9.**

Vorstehende Anordnung tritt mit dem 1. Juli 1918 in Kraft. Gleichzeitig verliert meine Anordnung vom 18. Juni 1917 betreffend den Ausweisgang im Grenzallgebiet ihre Wirksamkeit. Wofen, den 10. Juni 1918.

Der stellvertretende kommandierende General des V. Armee-korps. von Wod und Polach.

**Stellvertretende Generalkommando IV. Armee-korps.**

St. I. E. Nr. 11802.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit für den Bereich des stellv. Generalkommandos IV. Armee-korps zur Kenntnis gebracht.

**Stellv. Generalkommando IV. Armee-korps**

Der Chef des Stabes.

v. Waffelowski,

Generalmajor a. D.

**Bekanntmachung.**

Die Gemeindeverordneten haben unterm 7. Mai 1918 beschlossen, auf das Rechnungsjahr 1918 (1. April 1918 bis zum 31. März 1919) für die Bedürfnisse der Gemeinde eine Umlage von 20 Proz. der Staats- und Gemeindesteuern zu erheben und zwar so, daß die Umlage den Gemeinden bis 900 Mark freibleiben und den Gemeindefiskus bis zu 3000 Mark einbringen soll. Die Umlage soll durch die städtische Behörde im Laufe des zweiten Vierteljahres des Rechnungsjahres erheben. Obiger Beschluß ist unterm 17. Juni die Gemeindeverordnetenversammlung unterm 4. Juni 1918 die Gemeindeverordnetenversammlung mitgeteilt worden und wird hierdurch den Gemeindefiskus bekannt gegeben. Halle a. S., 1. Juli 1918.

Der Gemeindefiskus der Petrusgemeinde. Salzkote.

**Bekanntmachung.**

Die Gemeindeverordneten haben unterm 7. Mai 1918 beschlossen, auf das Rechnungsjahr 1918 (1. April 1918 bis zum 31. März 1919) für die Bedürfnisse der Gemeinde eine Umlage von 10 Prozent der Staats- und Gemeindesteuern zu erheben und zwar so, daß die Umlage den Gemeinden bis 900 Mark freibleiben und den Gemeindefiskus bis zu 3000 Mark einbringen soll. Die Umlage soll durch die städtische Behörde im Laufe des zweiten Vierteljahres des Rechnungsjahres erheben. Obiger Beschluß ist unterm 7. Juni die Gemeindeverordnetenversammlung unterm 4. Juni 1918 die Gemeindeverordnetenversammlung mitgeteilt worden und wird hierdurch den Gemeindefiskus bekannt gegeben. Halle a. S., den 1. Juli 1918.

Der Gemeindefiskus der Bartholomäusgemeinde. Salzkote.



**Statt jeder besonderen Nachricht.**

Am 23. Juni erlag im 83. Lebensjahre seiner am 17. Juni im heldenhaften Kampfe an der Spitze seiner Eskadron erlittenen schweren Verwundung in einem Feldspital mein inniggeliebter Mann, unser lieber Sohn, Schwiegersohn und Bruder

**Alfred Ritter Fischer von Ankern**

K. u. K. Oberleutnant d. Res. und Eskadronchef im Oesterreich. Dragoner-Regiment Kaiser Ferdinand Nr. 4, Besitzer der Bronzernen Militär-Verdienst-Medaille am Bande, des Militär-Verdienst-Kreuzes, der Silbernen Militär-Verdienst-Medaille mit den Schwertern und des Karl Truppen-Kreuzes.

**Lolo Fischer von Ankern geb. Munchelt** zugleich im Namen aller Verwandten.

Sehr Zeit in Eggendorf in Ob-Oesterreich bei Kematen an der Krems.

**Statt besonderer Anzeige.**

Am Sonntag, den 30. Juni entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere inniggeliebte Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

**verw. Frau Minette von Löbbecke** geb. von Brünneck

im 86. Lebensjahre.

- Egbert von Löbbecke
Ely von Brünneck geb. von Schön
Wilhelmine von Löbbecke geb. von Tümping
Ida Delbrück geb. von Brünneck
Karl von Brünneck-Wulkow, Major a. D. u. Führer der 2. Ersatz-Abt. Feld-Art.-Regt. 18
Egbert von Brünneck, Verwalter d. Thronlehnsfürstentums Sagan
Hertha von Alten geb. von Brünneck
Gerhard von Brünneck, Hauptmann u. Abteilungsführer im 2. Garde-Feld-Art.-Regt., im Felde
Ely Rassoow geb. von Brünneck
Felix Delbrück, Landgerichtspräsident, Geh. Oberjustizrat
Helene von Brünneck geb. Schmidt
Stefani von Brünneck geb. von Kuczowski
Margarete von Brünneck geb. von Schmidt
Georg v. Alten-Linden, Leutn. d. L. i. Zentr.-Pferdedepot Hannover
Asta von Wiedebach-Nostitz geb. von Löbbecke
Erik von Löbbecke, Leutn. im Garde-Kürassier-Regt., i. Felde
Sophie von Löbbecke
Paul Friedrich von Wiedebach-Nostitz, Leutn. d. R., i. Garde-Ulanen-Regt.

Halle a. S., den 30. Juni 1918. Wettinerstr. 36.

Beisetzung, den 3. Juli, 6 1/2 Uhr nachm. auf dem Stadtgottesacker Halle a. S.



Für die zahlreichen, uns so wohlthuenden Beweise treuer und herzlicher Teilnahme an unserem schweren Leide sagen tief empfundenen Dank

Lodersleben, den 1. Juli 1918.

In Wehmut und stolzer Trauer

**Erna Weidlich geb. Ruelgers. Landrat a. D. Weidlich und Frau.**

Über 200 Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Salons, Küchen usw. offeriert preiswert Möbelfabrik C. Hauptmann, Halle a. S., R. Ulrichstr. 26 a-b.

Von der Reise zurück. Frau Dr. med. Elisabeth Schoen, Poststrasse 11 I. Fernspr. 5985.

Wald-Sanatorium Sommerstein b. Saalfeld in Thüringen. und Schroth-Kuren. Auenberg wirksam! Sorgsame Verpflegung!

Bad Kösen (Thür.) Solbad u. Mineralbad. Große Erfolge b. Erkennung d. Arteriosklerose, Bluthochdruck, Rheumatismus, Gicht, Herz- u. Nervenleiden etc. Neue städt. Kurmittelhaus mit Gesellsch.- u. Einzelkabinett, Pensionskammer, Badrup-Linienstr., starke Solquellen, Gradierw. m. Spielplatz, Luft- u. Sonnenbad, Trinkkurort. Besondere Sorgfalt bei allen Badeformen. - Bei allen Kurorten ist durch...

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Poststrasse 12, Halle a. S., Tel. 1882, 1888, 1692. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen

Bekanntmachung

Nr. M. 70a/S. 18. S. R. U., betreffend Bestandserhebung von Wismut.

Dom 2. Juli 1918.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit auf Ersuchen des Königlich Kriegswirtschaftlichen...

- Klasse 73: Wismut als Wismutmetall, mit einem Wismutgehalt von mindestens 90 p. h. des Gesamtgewichts...
Klasse 74: Wismut in Wismutverbindungen ohne Rückhalt auf den Bearbeitungszustand...
Klasse 75: Wismut in Salzen und sonstigen chemischen Verbindungen...

Wer vorläufig die Auskunft zu der er auf Grund dieser Bekanntmachung begehrt...

Wer vorläufig die Auskunft zu der er auf Grund dieser Bekanntmachung begehrt...

Bestens 10 p. h. des Gesamtgewichts, insbesondere Wismutpräparate - Ziegen.

Die im § 1 bezeichneten Gegenstände unterliegen einer Meldepflicht.

Zur Auskunft sind verpflichtet: 1. Personen, die Gegenstände der im § 1 bezeichneten Art im Gewahrsam haben; 2. landwirtschaftliche und gewerbliche Unternehmer; 3. öffentlich-rechtliche Körperschaften und Verbände.

Die im § 1 bezeichneten Gegenstände sind nach dem Stände vom Beginn des 2. Juli 1918 (Eidtag) bis zum 12. Juli 1918 zu melden...

Sanitäts-Departement (Medizinal-Abteilung) des Königlich Preussischen Kriegsministeriums Berlin W 66, Wilhelmstr. 94-96.

Die Meldungen sind getrennt nach den Klassen des § 1 zu erstatten. Für Klasse 75 ist jede Art von Wismutfolgen oder sonstigen Wismutverbindungen unter Anwendung der handelsüblichen Bezeichnung besonders zu melden.

Neben dem Gesamtgewicht in Kilogramm ist bei jedem Posten der Wismutgehalt in Kilogramm anzugeben.

An der Unterschrift der Meldung hat der Meldepflichtige anger. Namen (Penna) und genauer Adresse die Art seines Geschäftsbetriebes genau zu bezeichnen.

Sowohl die Meldungen als die Briefumschläge sind mit dem deutlichen Vermerk „Betrifft Bestandserhebung von Wismut“ zu versehen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung, des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand...

1. Außer der in den Vertragsbedingungen vorgesehenen Genehmigung der zuständigen Landwirtschaftskammer zum Wiederverkauf der Pferde...

Der Antrag ist vor dem Verkaufe mit eingehender Begründung schriftlich bei der zuständigen Landwirtschaftskammer einzureichen.

2. Die zum Zwecke der Abgabe von Pferden von der Landwirtschaftskammer ausgestellten Einladungs- und Ausweisarten dürfen anderen Personen nicht überlassen werden.

Zwischenverhandlungen gegen die Bestimmungen von Nr. 1 und 2 werden, sofern die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen...

Die gleiche Strafe trifft den Käufer eines ohne die notwendige Genehmigung der Pferdeankaufskommission wieder verkauften Pferdes.

Die Bekanntmachung tritt am 4. Juli 1918 in Kraft.

Magdeburg, den 29. Juni 1918.

Der stellvert. Kommandierende General des IV. Armeekorps: Sonntag, Generalleutnant.

Evangelische Frauensule für kirchliche und soziale Arbeit zu Halle (Saale).

Theoretische Unterweisung 1 Jahr, praktische Ausbildung 1/2 Jahr für Frauenberufe auf dem weiten Felde der Kirche, christlicher Liebestätigkeit und sozialer Arbeit.

Aufnahmebedingungen: 21. Lebensjahr; Abgangszeugnis eines Lyzeums oder Nachweis gleichwertiger Vorbildung.

Pensionsgeld 950 M. (eigenes Haus Händelstraße 39, Schulgeldmittlung von Anstellungen).

Beginn des Lehrgangs 15. Oktober 1918.

Vorstand: Superintendent Noehr, Halle a. S., Diakonissenhaus. Leiterin: Fräulein Marie Meoller.

Anmeldungen nehmen die Vorgesannten im Diakonissenhaus, Mühlweg 7 an, das auch Prospekt verwendet und Auskunft erteilt.

Gesundung durch Sauerstoff

Das durchaus natürliche, völlig unschädliche Heilverfahren ohne jede Anwendung von Arznei...

Dr. Bahrdt & Co. Berlin W. 25. Potsdamer Strasse 104.

Wismut zu versehen. Es ist unzulässig, andere Angelegenheiten (Anfragen und Bergelungen) zusammen mit der Meldung zu behandeln.

Von den erstatteten Meldungen ist eine zweite Ausfertigung (Abschrift, Durchschrift, Kopie) von dem Meldepflichtigen bei seinen Geschäftspapieren zurückzubehalten.

Ausnahmen. Ausgenommen von der Meldepflicht auf Grund dieser Bekanntmachung sind solche Bestände im Besitz eines Gewerksamalters...

- 1 kg in Klasse 73, 5 kg in Klasse 74, 5 kg in Klasse 75.

Anfragen und Anträge, welche diese Bekanntmachung betreffen, sind an das Sanitäts-Departement (Medizinal-Abteilung) des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin W 66, Wilhelmstr. 94-96.

Die Meldungen sind getrennt nach den Klassen des § 1 zu erstatten. Für Klasse 75 ist jede Art von Wismutfolgen oder sonstigen Wismutverbindungen unter Anwendung der handelsüblichen Bezeichnung besonders zu melden.

Neben dem Gesamtgewicht in Kilogramm ist bei jedem Posten der Wismutgehalt in Kilogramm anzugeben.

An der Unterschrift der Meldung hat der Meldepflichtige anger. Namen (Penna) und genauer Adresse die Art seines Geschäftsbetriebes genau zu bezeichnen.

Sowohl die Meldungen als die Briefumschläge sind mit dem deutlichen Vermerk „Betrifft Bestandserhebung von Wismut“ zu versehen.

Die Bekanntmachung tritt am 2. Juli 1918 in Kraft. Magdeburg, den 2. Juli 1918.

Der Stellv. Kommandierende General des IV. Armeekorps, Sonntag, Generalleutnant.

Walhalla-Theater, Das Welt-Programm! Morfon, der hängende Mensch, Lapp und Habel, urkomische Parodien, 8 Germanias, Tafel und May.

Stadt Solbad Wittkind, Brunnensestes Fest-Morgen-Musik, Fest-Doppel-Konzert.

Hed HARBURG, Waldhelm von Hindenburg, Hotel L. Rangos.

Apollo-Theater, Gold gab ich für Eisen! Operette in 5 Akten v. R. Schanzer.

Heimatfronttheater des IV. Armeekorps, Thalia-Theater, Musikalische Hauskomödien des Theaterkulturverbandes.

Ilmenau, altherbühmter, von prächtigen Hochwäldern umgebener Kurort.